

Zeitschrift: Archäologie Bern : Jahrbuch des Archäologischen Dienstes des Kantons Bern = Archéologie bernoise : annuaire du Service archéologique du canton de Berne

Herausgeber: Archäologischer Dienst des Kantons Bern

Band: - (2008)

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

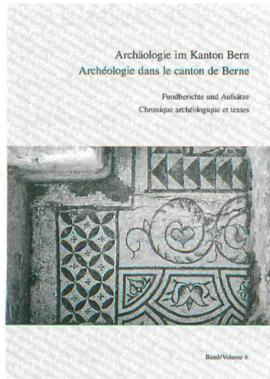
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Weitere Publikationen herausgegeben vom Archäologischen Dienst des Kantons Bern

Archäologie im Kanton Bern / Archéologie dans le canton de Berne Fundberichte und Aufsätze / Chronique archéologique et textes



Band 1

D. Gutscher, P. J. Suter et al.
1990; 304 S.; CHF 45.–
ISBN 3-258-04385-X

Fundberichte:

Ur- und Frühgeschichte 1984–1988
Mittelalter und Neuzeit 1984–1985
15 Aufsätze

Band 2A + 2B

D. Gutscher, P. J. Suter et al.
1992; 488 S.; CHF 59.–
ISBN 3-258-04710-3

Fundberichte:

Ur- und Frühgeschichte 1989–1990
Mittelalter und Neuzeit 1986–1987
15 Aufsätze

Band 3A + 3B

D. Gutscher, P. J. Suter et al.
1994; 560 S.; CHF 67.–
ISBN 3-258-05071-6

Fundberichte:

Ur- und Frühgeschichte 1991–1993
Mittelalter und Neuzeit 1988–1989
15 Aufsätze

Band 4A + 4B

D. Gutscher, P. J. Suter et al.
1999; 694 S.; CHF 67.–
ISBN 3-258-06076-2

Fundberichte:

Ur- und Frühgeschichte 1994–1998
Mittelalter und Neuzeit 1990–1991
14 Aufsätze

Band 5A + 5B

D. Gutscher et al.
2004; 769 S.; CHF 83.–
ISBN 3-907663-00-4

Fundberichte:

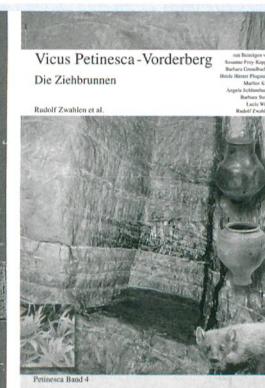
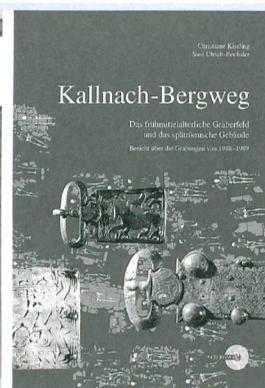
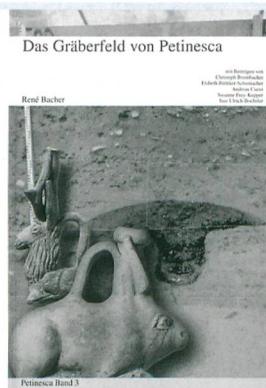
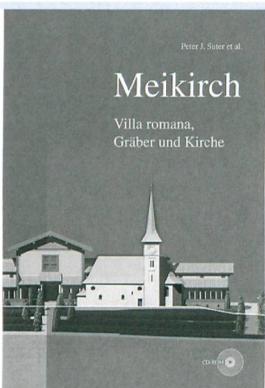
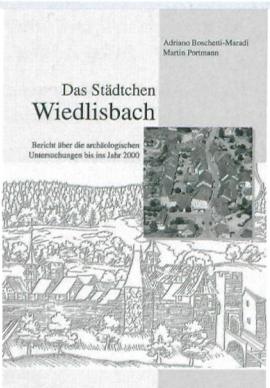
Mittelalter und Neuzeit 1992–1993
17 Aufsätze

Band 6A + 6B

P. J. Suter et al.
2005; 685 S.; CHF 83.–
ISBN 3-907663-04-7

Fundberichte:

Ur- und Frühgeschichte 1997–2004
15 Aufsätze



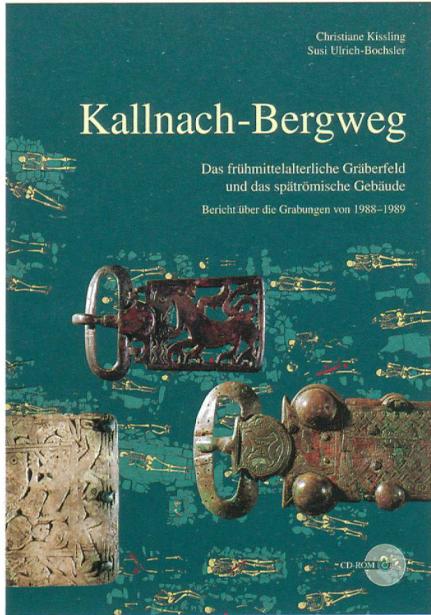
Daniel Gutscher, Alexander Ueltschi, Susi Ulrich-Bochsler <i>Die St.Petersinsel im Bielersee</i> Ehemaliges Cluniazenserpriorat 1997; 359 S.; CHF 56.– ISBN 3-258-05806-7	Christophe Gerber, Martin Portmann, Christian Kündig <i>Fours à chaux, fours à fer entre Moutier et Roches</i> 2002; 132 S.; CHF 30.– ISBN 3-258-06459-8	Adriano Boschetti-Maradi, Martin Portmann <i>Das Städtchen Wiedlisbach</i> Bericht über die archäologischen Untersuchungen bis ins Jahr 2000 2004; 120 S.; CHF 38.– ISBN 3-907663-01-2
Peter Eggenberger, Martin Bossert, Gabriele Keck, Jürg Schweizer <i>Schloss Münchenwiler</i> Ehemaliges Cluniazenserpriorat. Be- richt über die Grabungen und Bauun- tersuchungen von 1986–1990 2000; 272 S.; CHF 35.– ISBN 3-258-06241-2	Werner Meyer, Johanna Strübin Rindisbacher <i>Das Alte Schloss Bümpliz</i> 2002; 225 S.; CHF 38.– ISBN 3-258-06516-0	Peter J. Suter <i>Meikirch</i> Villa romana, Gräber und Kirche 2004; 253 S. mit CD-Rom; CHF 58.– ISBN 3-907663-02-0
Albert Hafner und Peter J. Suter <i>-3400 v. Chr.</i> Die Entwicklung der Bauerngesell- schaften im 4. Jahrtausend v. Chr. am Bielersee 2000; 318 S. mit CD-ROM; CHF 45.– ISBN 3-258-06272-2	Rudolf Zwahlen <i>Vicus Petinesca - Vorderberg</i> Die Holzbauphasen (2.Teil) Petinesca Band 2 2002; 303 S.; CHF 42.– ISBN 3-258-06519-5	René Bacher <i>Das Gräberfeld von Petinesca</i> Petinesca Band 3 2006; 244 S.; CHF 48.– ISBN 978-3-907663-07-3
Peter Eggenberger Susi Ulrich-Bochsler <i>Unterseen</i> Die reformierte Pfarrkirche 2001; 126 S.; CHF 30.– ISBN 3-258-06382-6	Daniel Schmutz und Franz E. Koenig <i>Gespendet, verloren, wiedergefunden</i> Die Fundmünzen aus der reformierten Kirche Steffisburg 2003; 176 S.; CHF 36.– ISBN 3-258-06676-0	Christiane Kissling, Susi Ulrich-Bochsler <i>Kallnach - Bergweg</i> Das frühmittelalterliche Gräberfeld und das spätromische Gebäude 2006; 196 S.; CHF 48.– ISBN 978-3-907663-09-7
Zu beziehen bei:	Hanspeter Zwahlen <i>Die jungneolithische Siedlung Port-Stüdeli</i> 2003; 190 S.; CHF 38.– ISBN 3-258-06714-7	Rudolf Zwahlen <i>Vicus Petinesca - Vorderberg</i> Die Ziehbrunnen Petinesca Band 4 2007; 213 S.; CHF 48.– ISBN 978-3-907663-11-0

Zu beziehen bei:

- Archäologischer Dienst des Kantons Bern
Postfach 5233, CH-3001 Bern
E-Mail adb@erz.be.ch
- Ihrer Buchhandlung
- Verlag Rub Media,
Postfach, CH-3001 Bern
E-Mail buch@rubmedia.ch

Ganzes Publikationsverzeichnis siehe:

www.be.ch/archaeologie



Kallnach - Bergweg

Das frühmittelalterliche Gräberfeld und das spätömische Gebäude

Christiane Kissling, Susi Ulrich-Bochsler

Von September 1988 bis August 1989 wurde auf einer Hügel terrasse nördlich des Dorfzentrums am Bergweg in Kallnach, anlässlich des Baus eines Hauses, eine archäologische Ausgrabung durchgeführt. Im Baumgarten eines Bauernhauses kamen mehrere römische Mauern und ein frühmittelalterliches Gräberfeld zum Vorschein.

Hauptsächlich von den Funden (gestempelte Legionsziegel der *legio I Martia*) und von der Lage des Gebäudes her, kann das am Bergweg wiederentdeckte Gebäude als *mansio*, *statio* oder *mutatio*, das heißt als eine Raststätte privaten oder öffentlichen Charakters, interpretiert werden. Die dort geborgene Keramik zeigt, dass das Gebäude vom 3. bis ins 4. Jahrhundert vielleicht sogar bis ins 5. Jahrhundert benutzt worden ist.

Das frühmittelalterliche Gräberfeld weist 155 Körpergräber oder Ossuarien auf. Zudem weisen die Reste einer kleinen Mauer, welche die römischen Strukturen schneidet und die gleiche Orientierung aufweist wie einige Bestattungen, auf einen frühmittelalterlichen Grabbau (*memoria*) hin. Für die Grabstrukturen der frühmittelalterlichen Gräber wurden Baumaterialien des damals in Ruinen stehenden oder bereits stark abgebauten römischen Gebäudes verwendet. Insgesamt 46 Bestattungen wiesen Beigaben auf. Dabei bilden Gürtelschnallen oder Gürtel garnituren die häufigste Grabbeigabe bei beiden Geschlechtern. Die Schnallen wurden aus Metall (Eisen mit Silbertauschierung, Bronze oder Silber) oder aus Bein gefertigt. Bei den Frauen gehören zudem eine Goldscheibenfibel, Perlenketten, Ohr- und Fingerringe oder Messer zu den beigegebenen Gegenständen. Bei den Männern sieht man dafür Saxe, ebenfalls Messer oder Werkzeuge beiliegend.

Die Belegung des Gräberfeldes liegt anhand der C14-Daten zwischen dem 6. und dem 11. Jahrhundert. Sie wird durch eine typologische Analyse der Beigaben bestätigt. Sowohl die Anlage des Gräberfeldes als auch die Anordnung der Skelette und die beigelegten Gegenstände weisen die hier Bestatteten als Romanen aus.

in Zusammenarbeit mit:

Antoinette Rast-Eicher, Lukas Indermaur, Domenic Rüttimann und
Annette Heigold-Stadelmann

Angaben zum Werk:

Format A4, laminierter Pappband, 196 Seiten, 221 Abbildungen,
mit CD-ROM.

Preis CHF 48.– ISBN 978-3-907663-09-7.

Zu beziehen bei:

- Ihrer Buchhandlung
- Verlag Rub Media, CH-3001 Bern
Tel. ++41 (0)31 380 14 80,
Fax ++41 (0)31 380 14 89,
E-Mail buch@rubmedia.ch

Vicus Petinesca - Vorderberg

Die Ziehbrunnen

Petinesca Band 4

Rudolf Zwahlen et al.

Zwischen 1985 und 1992 wurden im Unterdorf von Petinesca drei Ziehbrunnen entdeckt und vollständig untersucht. Die archäologische (*Rudolf Zwahlen und Susanne Frey-Kupper*) und archäobiologische (*Heide Hüster Plogmann, Barbara Stopp, Barbara Grundbacher, Marlies Klee, Angela Schlumberger, Barbara Stepp, Lucia Wick*) Auswertung ihres Inhalts wird hier als gemeinsames Forschungsergebnis vorgelegt.

Die drei Brunnenschächte des Unterdorfs durchstossen im oberen Bereich ein mehrere Meter mächtiges Schotterpaket und dringen dann zwischen 5 m und 12 m tief in die Molasse ein. Die oberen Schachtbereiche waren in zwei Fällen mit Trockenmauerwerk und im dritten mit einem Holzkasten gesichert.

Die Entstehungszeit der einzelnen Brunnen können wir nicht eindeutig datieren. Ihre Aufgabe und Verfüllung erfolgte im 3. Jahrhundert und zwar jeweils relativ rasch (1–2 Jahre).

Die Keramik reiht sich gut in die wenigen bisher bekannten Referenzkomplexe des 3. Jahrhunderts aus dem schweizerischen Mittelland ein. Besonders deutlich zeigt sie die sich vom mittleren zum späten 3. Jahrhundert vollziehende Entwicklung der Glanztonware.

Die Archäozoologie kann aufgrund der spezifischen Zusammensetzung der Tierreste ein bisher in Petinesca nicht erkanntes Gewerbe nachweisen: die Sämischtgerberei. Die in die Auswertung miteinbezogenen Knochenfunde aus einer Grube des 1. Jahrhunderts n. Chr. machen deutlich, dass im Unterdorf Feingerber bereits zu dieser Zeit und somit vermutlich während mehr als 200 Jahren tätig waren. Sie stellten Felle und geschmeidige Leder her. Während der Grubeninhalt aus dem 1. Jahrhundert auf das Gerben von Schafffellen hinweist, belegen die Brunnenfunde schwergewichtig die Produktion von Ziegenleder. Zusätzlich verarbeiteten die Gerber des 3. Jahrhunderts eine Vielzahl von Pelztieren – vom Fuchs über das Hermelin bis zum Maulwurf und wahrscheinlich auch Hunde. Gleichzeitig dienten die aufgelassenen Brunnen auch der Entsorgung von Kadavern (Pferde, Ochsen, Schweine und Hühner) und von Speiseresten (Haustiere, wenig Wild, mindere Fische).

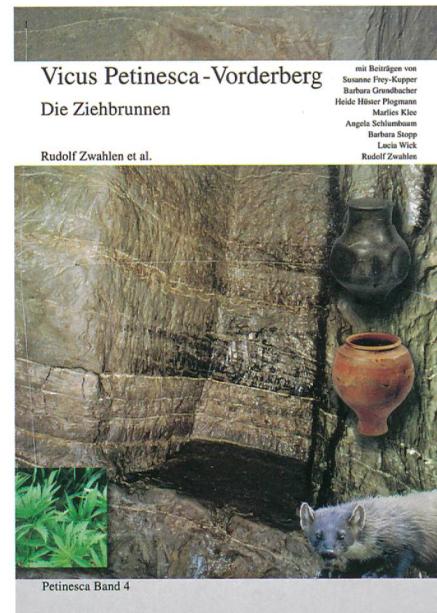
Im Grundwasserbereich von Brunnen 1 sind Holzabfälle, tierischer Mist, Schaf- und Ziegenkoprolithen sowie zahlreiche pflanzliche Abfälle – insbesondere viele unverkohlte Samen und Früchte – erhalten geblieben. Sie bezeugen die Tierhaltung sowie den Garten- und Ackerbau (z.B. Flaschenkürbis, Rispenhirse und Dinkel) im Vicus und seiner nahen Umgebung.

Insgesamt repräsentieren die tierischen und pflanzlichen Nahrungsmittel die Ernährungsgrundlage einer einfachen Bevölkerungsschicht und passen somit bestens zu einem Handwerkerquartier.

Angaben zum Werk:

Format A4, laminierter Pappband, 213 Seiten, 10 Farb- und 95 Schwarzweissabbildungen, 3 Faltpläne, 54 Tabellen und 30 Fundtafeln.

Preis CHF 48.–. ISBN 978-3-907663-11-0.



Zu beziehen bei:

- Ihrer Buchhandlung
- Verlag Rub Media, CH-3001 Bern
Tel. ++41 (0)31 380 14 80,
Fax ++41 (0)31 380 14 89,
E-Mail buch@rubmedia.ch



ISBN 9783907663127

A standard linear barcode representing the ISBN number 9783907663127.

9 7 8 3 9 0 7 6 6 3 1 2 7